

# *BLUMENTRITT MEDIZINTECHNIK*

## **Reinigungshinweise**

Um ein Antrocknen von Operationsrückständen und eine Keimverschleppung in den Endoskopie-Räumen zu vermeiden, müssen die Instrumente unmittelbar nach der Anwendung in eine kombinierte Desinfektions- und Reinigungslösung eingelegt werden.

- Optiken und mechanische Teile dabei in getrennte Behältnisse ablegen.
- Die benutzten Instrumente vorsichtig in die Boxen ablegen.  
Die Reinigungslösung muss auf das Desinfektionsmittel abgestimmt sein.  
Die Reinigung gründlich vornehmen, da Detergenzien, Blut, Eiter, Eiweißreste usw. eine nachfolgende Desinfektion bzw. Sterilisation in Frage stellen können.  
Alle Teile erst mit kaltem und dann mit warmen Wasser abspülen.
- Instrumente, soweit in der jeweiligen Gebrauchsanweisung beschrieben, demontieren.  
Gummi- und Dichtungskappen abnehmen.
- Hähne öffnen und die einzelnen Teile mit kaltem Wasser unter Leitungsdruck gut spülen.
- Die Instrumente in eine kombinierte Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung einlegen.
- Vorhandene Innenräume, wie Führungskanäle usw. mit entsprechender Reinigungsbürste und Tupfer säubern.
- Die geöffneten Hähne und enge Kanäle mit einer Reinigungspistole durchspülen.  
Das Durchspülen und Bürsten der Kanäle unter dem Wasserspiegel vornehmen, um ein Versprühen der Keime in der Umgebung zu vermeiden.
- Anschließend mit demineralisiertem Wasser nachspülen und dann innen und außen mit einem Tuch, Tupfer bzw. Druckluft trocknen.
- Maschinenreinigung möglich.

## **Funktionskontrolle**

- Die Instrumente nach jeder Reinigung auf ihre Funktion und auf evtl. auftretende Beschädigungen überprüfen.
- Beschädigte Instrumente zur Reparatur einschicken.
- Spröde und rissige Dichtungskappen ersetzen.
- Alle beweglichen Teile nach der Reinigung mit Endoskop-Öl sparsam ölen. Überschüssiges Öl mit einem Einmaltuch abwischen.
- Drehbare Hähne, Ventilkolben von Trokarhülsen usw. nach der Reinigung (vor der Dampfsterilisation) mit Endoskopfett sparsam fetten.

# BLUMENTRITT MEDIZINTECHNIK

## Sterilisationshinweise

Zur Aufbereitung von chirurgischen Produkten können verschiedene Verfahren angewendet werden. Zur Aufbereitung empfehlen wir eine Dampfsterilisation mit dem fraktionierten Verfahren.

Temperatur: 134°C  
Druck: 3 bar  
Haltezeit: ≥ 5 Minuten  
Trockenzeit: 15 Minuten

Der sicherste Weg für die Abtötung von Keimen ist ein thermisches Verfahren. In dem Fachbereich Endoskopie darf dafür nur die Dampfsterilisation eingesetzt werden.

Die Sterilisationssicherheit der Dampfsterilisation sowie die Qualität der Prozesssteuerung und Überwachung ist mit der Gassterilisation und anderen Ergänzungsverfahren nicht zu erreichen.

Hinweis: Instrumente müssen für die Sterilisation ausreichend trocken sein.

<p>3-fach fraktioniertes Strömverfahren  134° C / 272°F</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Verfahren beginnt mit vielen Dampfstößen im Überdruck; der Umgebungsdruck wird bei Gemisch-Absaugen nicht überschritten.</li><li>● Hohe Druckdifferenzen erzwingen innerhalb des Sterilisiergutes eine starke Dampfströmung - große Sicherheit gegen Luftinseln.</li><li>● Für alle standardisierten Arten der Einfach- und Zweifach Verpackung.</li><li>● Temperaturhaltezeit: 5 Minuten. Die Temperaturhaltezeiten richten sich nach den ländergültigen Richtlinien und Normen.</li></ul>	<p>Instrumente  Optiken</p>
---	---	-------------------------------------

## Sterilisationshinweise für Elektroden

Es wird empfohlen, die Instrumente im Autoklav zu sterilisieren. Sterilisieren Sie nicht in Heißluft und nicht mit sog. Flash-Autoklav-Verfahren.

Autoklav-Standardzyklus:

Dampfsterilisation bei 134°C für 5 Minuten.

Andere Zeiten bzw. Temperaturen können ebenfalls eingesetzt werden. Sie sollten jedoch Abweichungen von den empfohlenen Werten zunächst validieren.

Hinweis: Lassen Sie sich durch den Hersteller Ihres Autoklaven entsprechende Temperaturen bzw. Sterilisationszeiten bestätigen.

Die Temperaturen im Autoklav sollten 137°C nicht übersteigen, da sonst Griffe, Isolierungen oder andere nicht-metallische Teile beschädigt werden könnten.